

**INVICTUS**

William Ernest Henley (1849–1903)

Out of the night that covers me,  
Black as the pit from pole to pole,  
I thank whatever gods may be  
For my unconquerable soul.  
In the fell clutch of circumstance  
I have not winced nor cried aloud.  
Under the bludgeonings of chance  
My head is bloody, but unbowed.  
Beyond this place of wrath and tears  
Looms but the horror of the shade,  
And yet the menace of the years  
Finds and shall find me unafraid.  
It matters not how strait the gate,  
How charged with punishments the scroll,  
I am the master of my fate:  
I am the captain of my soul.

**Arbeitsauftrag:**

1. Markiere Wörter, die dich besonders ansprechen, farbig.
2. Notiere rund um das Gedicht Assoziationen, Gedanken, Einfälle etc.

**INFORMATION:**

Henley lag, als er Invictus schrieb, in einem Krankenhaus, in dem ihm die Ärzte seinen zweiten (tuberkulösen) Fuß amputieren wollten und er sich dagegen wehrte.

Sein Gedicht findet sich in Anthologien, ist aber erst durch die Hinrichtung von Timothy McVeigh einer größeren Öffentlichkeit bekannt geworden: Vor ihrer Hinrichtung pflegen Verurteilte in den Vereinigten Staaten ihre „Letzte Aussage“ niederzuschreiben. McVeighs Final Statement enthält ausschließlich den Text dieses Gedichts. Nelson Mandela zitierte aus dem Gedicht und schöpfte daraus während der Jahre seiner Haft Kraft und Trost. US-Präsident Barack Obama zitierte die letzte Strophe des Gedichtes anlässlich seiner Rede zur Gedenkfeier für Nelson Mandela am 10. Dezember 2013.

([www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de))